

## **Niederschrift**

über die 31. öffentliche Sitzung  
**des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses**

am Dienstag, dem **09.02.2010**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 30 vom 19.01.2010**
- 4. Verabschiedung einer Modernisierungsrichtlinie im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen für den Sanierungsbereich Neustadtgödens  
Vorlage: 013/2010**
- 5. Stellungnahmen zum Entwurf des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes  
Vorlage: 016/2010**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Andreas Schindler als Ausschussvorsitzender  
Ratsherr Jörg Beutz  
Ratsfrau Renate Herde  
Ratsherr Erich Janßen  
Ratsherr Holger Mehrle  
Ratsherr Wilfried Rost

Vertreter/in

Ratsfrau Manuela Mohr Vertretung für Herrn Ratsherr Engelbert Wulfert

Zuhörer/in

Ratsherr Peter Bünting  
Beigeordneter Folkert Feeken  
Ratsherr Dieter Günther

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Gemeindeoberinspektorin Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Schindler, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 30 vom 19.01.2010**

### **Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **4. Verabschiedung einer Modernisierungsrichtlinie im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen für den Sanierungsbereich Neustadtgödens Vorlage: 013/2010**

Nach den einleitenden Worten der Verwaltung stellte der Vertreter des Sanierungsträgers die wesentlichen Inhalte der Modernisierungsrichtlinie vor und hob dabei besonders vor, dass kein Rechtsanspruch auf die Fördergelder besteht und jede Maßnahme zwingend der vorherigen Stellungnahme des Denkmalpflegers bedarf. Auf die Frage, ob im Falle des Bestehens eines Erbbaurechtes auch die Erbbauberechtigten von der Förderung profitieren können, wurde ausgeführt, dass für die Berechtigten die gleichen Rechte gelten wie für die Grundstückseigentümer.

Es wurde seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass es sich bei der Förderung um Einzelfallentscheidungen handelt, die in jedem Fall durch den zuständigen Fachausschuss getroffen werden. Die Einstufung der einzelnen Gebäude in Bezug auf die Denkmaleigenschaft wird durch die Denkmalpflege vorgenommen. Teilweise sind Gebäude schon als Denkmal eingestuft worden, anderen hingegen muss noch formell die Eigenschaft verliehen werden. Hierüber wurden bzw. werden die betroffenen Eigentümer jedoch in jedem Fall durch den Denkmalpfleger informiert.

Auf Nachfrage wurde ausgeführt, dass die Eintragung des Sanierungsvermerkes im Grundbuch kostenfrei erfolgt.

### **Fraktionsberatungen:**

Die Fraktionen und Gruppen beraten über die Verabschiedung der vorliegenden Modernisierungsrichtlinie.

#### **5. Stellungnahmen zum Entwurf des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes Vorlage: 016/2010**

Die während des Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange ist allen Ratsmitgliedern in Matrixform zur Verfügung gestellt worden. Die von den Vertretern des Planungsbüros Thalen vorgestellten Inhalte und daraufhin vorgenommenen Abwägungen wurden vom Ausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Beschlussvorschlag:**

Den Entwürfen des Flächennutzungsplanes nebst Begründung und Umweltbericht sowie des Landschaftsplanes mit Umweltbericht wird zugestimmt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Seitens eines Ausschussmitgliedes wurde Unverständnis darüber geäußert, dass die Kabelschäden, die für den Ausfall der Beleuchtung in Cäciliengroden verantwortlich sind, nicht behoben werden können. Es konnte nicht nachvollzogen werden, dass Leitungen anderer Versorgungsträger trotz des gefrorenen Bodens repariert werden konnten, nicht aber die Kabel der Straßenbeleuchtung.

Schluss der Sitzung: 18:20 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schritfführerin